

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	2
Tischauflagen -öffentlich-	2
Vorlagendokumente	3
TOP Ö 9.3 Weihnachtsbeleuchtung Innenstadt	3
Mitteilung zur Kenntnis II/230/2018	3
TOP Ö 10.2 Mittelbereitstellung für Sachkonten im Ergebnishaushalt des Amtes 33	5
Vorlage Mittelbereitstellung 33/020/2018	5
TOP Ö 20.1 Haushalt 2019 - Nachmeldungen der Verwaltung im Bereich Gebäudemanagement	8
Beschluss Stand: 06.11.2018 242/295/2018	8
Anlage 1: Investitionen 242/295/2018	11
TOP Ö 20.2 Masterplan für ein Ökologisch-Natürliches Erlangen Antrag der ÖDP	12
Beschluss Stand: 13.11.2018 773/042/2018	12
Anlage 1 ÖDP-Antrag Masterplan 773/042/2018	18
Anlage 2 ÖDP-Antrag Räume für Bäume 773/042/2018	20
Anlage 3 ÖDP-Antrag Entsiegelung 773/042/2018	21
Anlage 4 ÖDP-Antrag Ökologieprojekt 773/042/2018	22
Anlage 5 SPD-Antrag naturnahe Grünpflege 773/042/2018	23

# Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Sitzung am Mittwoch, 28.11.2018

- Ergänzung der Unterlagen -

## Öffentliche Tagesordnung

- |       |   |                              |
|-------|---|------------------------------|
| 9.3.  | Weihnachtsbeleuchtung Innenstadt<br>hier: CSU-Antrag Nr. 168/2018 mit 30.000 Euro<br><b>Tischaufgabe</b>  | II/230/2018<br>Kenntnisnahme |
| 10.2. | Mittelbereitstellung für Sachkonten im Ergebnishaushalt des Amtes 33<br><b>Tischaufgabe</b>   | 33/020/2018<br>Beschluss     |
| 20.1. | Haushalt 2019 - Nachmeldungen der Verwaltung im Bereich Gebäudemanagement<br><b>Vom BWA in den HFPA verwiesen</b>   | 242/295/2018<br>Beschluss    |
| 20.2. | Masterplan für ein Ökologisch-Natürliches Erlangen - Antrag Nr. 057/2018 der ÖDP<br>Räume für Bäume: 1000 Bäume für Erlangen - Antrag Nr. 177/2018 der ÖDP<br>Erlanger Entsiegelungsmaßnahmen - Antrag Nr. 179/2018 der ÖDP<br>Erlanger Pflanz- und Ökologieprojekt - Antrag Nr. 180/2018 der ÖDP<br>Naturnahe Grünpflege - Antrag Nr. 146/2018 der SPD-Fraktion<br><b>Tischaufgabe</b> | 773/042/2018<br>Gutachten    |

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
II/ETM

Verantwortliche/r:  
ETM/City-Management

Vorlagennummer:  
II/230/2018

### Weihnachtsbeleuchtung Innenstadt hier: CSU-Antrag Nr. 168/2018 mit 30.000 Euro

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	28.11.2018	Ö	Kenntnisnahme	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

#### Hauptstraße/Nürnberger Straße, Situation Winter 2017/18:

Nach neun Betriebsperioden besteht zur Gewährleistung der weiteren Betriebssicherheit dringender Bedarf zur Überarbeitung des vorhandenen Bestandes.

<b>Investive Maßnahme (Stand 01/2018)</b>	
Kosten für Komplett-Überarbeitung und Erweiterung des Bestandes	
-26 Seilbeleuchtungen Hauptstraße	
-49 Mastbeleuchtungen Nürnberger Straße	ca. 44.425 € brutto
Montage, Demontage, Betriebskosten etc.	ca. 18.000 € brutto
<b>Gesamtkosten</b>	<b>ca. 62.425 € brutto</b>
Abzüglich Einnahmen aus Beteiligungen	
Gewerbetreibender (durchschn. p.a.)	ca. 14.700 € brutto
<b>Saldo</b>	<b>ca. 47.825 € brutto</b>

Diese Maßnahme ist im Zuschuss für den ETM im Haushaltsentwurf 2019 als Einmalzahlung mit 48.000 € enthalten.

## Drei Varianten für das Budget von ca. 30.000 Euro

### Neustädter Kirchenplatz, Friedrichstraße (West)

<b>Investive Maßnahme (Stand 01/2018)</b> Kosten für Neubeschaffung und Erstinstallation	
-18 LED-Mastmotive Neustädter Kirchenplatz, Friedrichstr.	ca. 18.600 € brutto
-Umrüstung 18 Masten (inkl. Erstinstallation)	ca. 4.500 € brutto
-zzgl. Betriebskosten (Strom, Einlagerung)	
<b>Gesamtkosten</b>	<b>ca. 23.100 € brutto</b>

### Bohlenplatz, Friedrichstraße (Ost)

<b>Investive Maßnahme (Stand 01/2018)</b> Kosten für Neubeschaffung und Erstinstallation	
-23 LED-Mastmotive Bohlenplatz, Friedrichstraße (Ost)	ca. 24.000 € brutto
-Umrüstung 23 Beleuchtungsmasten inkl. Erstinstallation	ca. 5.500 € brutto
-zzgl. Betriebskosten (Strom, Einlagerung)	
<b>Gesamtkosten</b>	<b>ca. 29.500 € brutto</b>

### Universitätsstraße (Westabschnitt)

<b>Investive Maßnahmen (Stand 01/2018)</b> Kosten für Neubeschaffung und Erstinstallation	
-3 Seilbeleuchtungen Universitätsstraße West	ca. 5.900 € brutto
-Aufgrabungsarbeiten, Verlegung Erdkabel	ca. 4.500 € brutto
-bauliche Maßnahmen z. Schaffung techn. Grundlagen, u.a. lt. Kostenvoranschlag ESTW vom 13.9.2017	ca. 23.000 € brutto
<b>Gesamtkosten</b>	<b>ca. 33.400 € brutto</b>

**Wichtig zu beachten ist, dass bei keiner der Investitionen die Folgekosten berücksichtigt sind. Diese umfassen Stromkosten, Auf- und Abbau durch die Stadtwerke und die Einlagerung bzw. Wartung. Je Bauabschnitt sind dies durchschnittlich mindestens 4.000 € p.a.**

Sollte die Stadt Erlangen sich an den einzelnen Investitionskosten beteiligen, muss damit gerechnet, dass weitere Einzelhändler „ihre“ Straßenabschnitte bezuschusst haben wollen. Darüber hinaus ist damit zu rechnen, dass die bisherigen finanziellen Beteiligungen an der Weihnachtsbeleuchtung zurückgehen. Das würde bedeuten, dass dieses ursprüngliche Modell der Finanzierung des Einzelhandels an der Beleuchtung in der Stadt abnimmt und in dieser Art nicht mehr weiterverfolgt werden kann.

### **Anlagen:**

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

**Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung**

Geschäftszeichen:  
III/33

Verantwortliche/r:  
Bürgeramt

Vorlagennummer:  
**33/020/2018**

**Mittelbereitstellung für Sachkonten im Ergebnishaushalt des Amtes 33**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	28.11.2018	Ö	Beschluss	

**Beteiligte Dienststellen**

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt!

gez. Beugel 22.11.2018  
Unterschrift Referat II

**I. Antrag**

Die Verwaltung beantragt nachfolgende außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:  
Erhöhung der Aufwendungen um

Sachmittelbudget	Kostenstelle 334090 Allgem. KST Abt. Öffentli- che Sicherheit, Ordnung	Produkt 12210010 Ordnungsangelegenheiten	<b>115.000 €</b> für Sachkonto 529101 Sonstige Auf- wendungen für Dienstleistungen
Sachmittelbudget	Kostenstelle 331090 Allgem. KST Abt. allgem. Bürgerdienste und Wahlen	Produkt 12120010 Wahlen und sonstige Ab- stimmungen	<b>70.000 €</b> für Sachkonto 542991 Sonstige Auf- wendungen für Sachleistungen

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahme

	Kostenstelle 202090 Allgem. KST Abt. Ge- meindesteuern	in Höhe von Produkt 61110010 Steuern, allgem. Zuweisungen, Umlagen	<b>185.000 €</b> bei Sachkonto 401301 Gewerbesteuer
--	--	---	--

## II. Begründung

### 1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für die unten genannten Verwendungszwecke stehen im Sachkostenbudget keine Mittel zur Verfügung. -- €

Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz) -- €  
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von -- €  
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von -- €

Summe der bereits vorhandenen Mittel -- €  
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung) **185.000 €**

Die Mittel werden benötigt  auf Dauer  
 einmalig im Haushaltsjahr 2018

### 2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse reichen die Mittel im Sachkostenbudget von Amt 33 nicht aus. Insgesamt werden 185.000 Euro benötigt.

#### Kostenstelle 334090; Kostenträger 12210010

##### a) Eichenprozessionsspinner

Für die Schädlingsbekämpfung waren 2018 keine Mittel vorgesehen. Durch die extreme Witterung in diesem Jahr ist der Eichenprozessionsspinner massiv aufgetreten.

Hierfür sind zusätzliche Kosten in Höhe von bisher **rund 90.000 Euro** entstanden.

Im Jahr 2017 lagen die Kosten noch bei 14.000 Euro.

##### b) Abrechnung Fundfahrräder mit der GGFA

Im Stadtgebiet Erlangen wurde die GGFA mit der Betreuung der Fundfahrräder beauftragt (Einsammeln, Verwalten, Versteigern und Entsorgung).

Die für dieses Jahr vorliegende und bereits vom Revisionsamt geprüfte Rechnung der GGFA liegt um **ca. 25.000 Euro** höher als veranschlagt. Ursächlich sind ein um ca. 15.000 Euro gesunkener Zuschuss des Jobcenters sowie um ca. 10.000 Euro gesunkene Versteigerungserlöse.

#### Kostenstelle 331090; Kostenträger 12120010

Wahlen

##### c) Bürgerentscheid Erlangen West III

Durch die Durchführung des Bürgerentscheids zusammen mit der Landtags- und Bezirkswahl am 14.10.2018 sind zusätzliche Ausgaben in Höhe von **rund 70.000 Euro** entstanden.

### 3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

#### **4. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

##### **Anlagen:**

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/24

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:  
**242/295/2018**

### Haushalt 2019 - Nachmeldungen der Verwaltung im Bereich Gebäudemanagement

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	06.11.2018	Ö	Beschluss	verwiesen
Haupt-, Finanz- und Personalaus-schuss	28.11.2018	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
20

#### I. Antrag

Die im Sachbericht zusammengestellten Nachmeldungen der Verwaltung zum Haushalt 2019 werden im Haushaltsaufstellungsverfahren berücksichtigt.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Bedarfsgerechte Finanzierung im Haushalt 2019

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die bereitzustellenden Haushaltsmittel im Haushalt 2019 werden den aktuellen Projektständen und den aktuellen Bedarfen angepasst.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

###### 3.1. Anlass

Gegenüber dem von der Verwaltung vorgelegten Haushalts-Beratungsskript ergeben sich für nachfolgend genannte Baumaßnahmen kurzfristig Verschiebungen bzw. Konkretisierungen im Mittelbedarf, die in der Haushaltsplanung zu berücksichtigen sind. Die Verwaltung legt die Anpassungen vor und gibt nachfolgende Erläuterungen dazu.

###### 3.2. Investitionshaushalt (Anlage 1)

###### 1. 217E.403 Albert-Schweitzer-Gymnasium, Sanierung Sporthalle

Mehrfinanzierungsbedarf in Höhe von 375.000 €, wie im BWA 19.07.2018

(242/269/2018) beschlossen für zusätzliche Stellplätze auf dem Grundstück und im Umfeld des Schulzentrums West.

Die Haushaltsmittelverteilung wird an den aktuellen Bauablauf angepasst. Baubeginn ist für den Juni 2018 vorgesehen, Fertigstellung ist unverändert Mitte 2022. Der prognostizierte Mittelabfluss für 2019 ist lt. aktuellem Bauzeitenplan geringer als ursprünglich angenommen.

###### 2. 231A.401 Berufsschule Generalsan. Werkstättentrakt

Nach erfolgtem Beschluss über den Vorentwurf im Stadtrat vom 16.05.2018

(242/263/2018) ergaben sich aus Verhandlungen der Schule mit der Reg. v. Mfr. förderfähige Flächenmehrbedarfe der Größenordnung von 1.000 m<sup>2</sup> für Fachräume für die Frisör/innen-Ausbildung, Fachräume für die FOS/BOS, für Differenzierungsräume u.a. Der Umplanungsaufwand verzögert das Projekt um ca. ein halbes Jahr. Der Baubeginn verschiebt sich von Mitte 2020 auf Ende 2020/Anfang 2021. Die Haushaltsmittelverteilung

lung ist auf den aktuellen Projektzeitplan angepasst.

**3. 365E.403 Neubau Familienzentrums Röthelheimpark**

Die Planervergabe erfolgte nach Abschluss des VgV-Verfahrens im BWA vom 18.09.2018. Der Zeitplan sieht vor, den Entwurf mit Zuschussantrag bis August 2019 fertigzustellen, Baubeginn ist für Sommer 2020 vorgesehen. Die Haushaltsmittelverteilung wird an den aktuellen Projektlauf angepasst. Der prognostizierte Mittelabfluss für 2019 ist lt. aktuellem Bauzeitenplan geringer als ursprünglich angenommen.

**4. 366C.404 Frankenhof, KuBiC, Generalsanierung und Erweiterung**

Die vorgesehenen Mittel in Höhe von 5.000.000 € werden in 2019 nicht benötigt, da die Ausschreibung Rohbau aufgehoben wurde und daraufhin ein Bieter die Vergabekammer Mittelfranken zur rechtlichen Überprüfung des Vergabeverfahrens eingeschaltet hat. Das Verfahren ist nun von der Vergabekammer abgeschlossen worden, so dass jetzt erneut ausgeschrieben werden kann. Durch die lange Verfahrensdauer kommt es zu einem stark verzögerten Mittelabfluss bzw. einer erheblichen Restbildung im Haushaltsjahr 2018. Die zu verschiebenden Mittel werden daher erst in den Folgejahren ab 2020 benötigt.

**5. 546.410 Fahrradabstellanlage Bahnhof und 546.450 Fahrradabstellanlage Siemens Campus**

Die Bearbeitung der Projekte muss aus Kapazitätsgründen im technischen Gebäudemanagement aus heutiger Sicht um bis zu einem Jahr verschoben werden. Zum einen konnten auch nach wiederholter Ausschreibung offene Stellen mangels Bewerber nicht besetzt werden, zum anderen müssen zusätzliche Projekte des Kindertagesstättenprogramms aufgrund der hohen Bedarfsquote und des Rechtsanspruchs auf einen Platz mit höherer Priorität bearbeitet werden (Terminprojekte mit hoher Bezuschussung; Antragsstellung bis August 2019).

Um den zeitlichen Verzug an der Abstellanlage Siemens Campus evtl. doch zu vermeiden, laufen jedoch bereits Gespräche mit dem Ziel einer Realisierung durch die Fa. Siemens selbst.

**3.3. Ergebnishaushalt**

Laut Amt 50 besteht dringender Bedarf für Verfügungswohnungen zur Unterbringung von Obdachlosen, anerkannten Asylbewerbern und Familiennachzug (siehe beschlossener Bedarfsnachweis 50/112/2018).

Für folgende mögliche Maßnahmen werden im Haushalt 2019 zusätzliche Mittel benötigt (Summe 2019: 3.170.000 €, Kostenannahmen; die Maßnahmen können bei optimalem Projektlauf 2019 umgesetzt werden.):

**1. Umbau des Gebäudes Wöhrmühle 1 zur Schaffung von vier Wohnungen**

2 Wohnungen mit je 2 Personen, 1 Wohnung für 7 Personen, 1 Wohnung für 4 Personen  
ca. 520.000 € (Nachmeldung für 2019)

**2. Nutzbarmachung des angemieteten Gebäudes Pommernstr. 40**

vier Wohnungen á 5 Personen  
ca. 650.000 € (Nachmeldung für 2019)

**3. Aufstockung der mobilen Wohneinheiten an der Hartmannstraße**

Schaffung von Wohnungen auf einer Bruttogeschossfläche von ca. 1.000 qm  
ca. 2.000.000 € (Nachmeldung für 2019)

Der Mietvertrag für das Erdgeschoss läuft noch bis März 2020. Bei einem Ankauf der vorhandenen erdgeschossigen Anlagen wird im Jahr 2020 ein Betrag von ca. 625.000 € notwendig.

**4. Anmietungen**

Im Verlauf des Jahres 2018 wurden die im Folgenden aufgeführten Objekte angemietet, für die bisher noch keine Mittel im Haushalt 2019 vorgesehen sind. Die Einhaltung der vertraglichen Zahlungsverpflichtung für Miete und Vorauszahlungen auf die Betriebskosten ist sicherzustellen.

Dorfstr. 17	Unterkunft für Familiennachzug	96.000 €
Pommernstr. 40	Unterkunft für Familiennachzug	12.600 €

Gerhart-Hauptmann-Str. 15	Unterkunft für Familiennachzug	5.350 €
Heusteg 3	Lager für Amt 46	20.000 €
Nägelsbachstr. 38/40, 2. OG	Flächenmehrung Verwaltungsfläche	163.650 €

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

**Minderaufwand** Investitionskosten (vgl. Punkt 3.2) in 2019

Details siehe Anlage 1

		bei IP-Nr.
1. Albert-Schweitzer-Gymnasium, Sanierung Sporthalle	-500.000 €	217E.403
2. Berufsschule Generalsan. Werkstättentrakt	-1.000.000 €	231A.401
3. Neubau Familienzentrum Röthelheimpark	-500.000 €	365E.403
4. Frankenhof, KuBiC, Generalsanierung und Erweiterung	-5.000.000 €	366C.404
5. Fahrradabstellanlage Bahnhof	-600.000 €	546.410
Fahrradabstellanlage Siemens Campus	-325.000 €	546.450
<b>Summe Minderaufwand Investitionshaushalt</b>	<b>-7.925.000 €</b>	

**Mehraufwand** Sachkosten (vgl. Punkt 3.3)

		bei Sachkonto
6. Umbau des Gebäudes Wöhrmühle 1	+ca. 520.000 €	521112
7. Nutzbarmachung Pommernstr. 40	+ca. 650.000 €	521112
8. Aufstockung mobile Wohneinheiten Hartmannstraße	+ca. 2.000.000 €	521112
9. Anmietungen	+ca. 297.600 €	523111
<b>Summe Mehraufwand Ergebnis-Haushalt</b>	<b>+3.467.600 €</b>	

**Anlagen:** Übersicht über Änderungen im Mittelabfluss 2019ff (Investitionen).

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 06.11.2018

#### Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Wening stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt in die Haushaltssitzung des HFPA am 28.11.2018 zu verweisen.

Diesem Antrag wird mit 12 gegen 0 Stimmen entsprochen.

Dr. Marenbach  
Vorsitzende

Kirchhöfer  
Schriftführerin

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

# Haushalt 2019

alle Änderungen farbig markiert!

Stand: 06.11.2018

Ö  
20.1

## Investitionshaushalt

Haushalts-Beratungsskript 29.10.2018

### Nachmeldung Verwaltung

IVP		2009-17	2018	2019	VE 2020	2020	2021	2022	später	Summe
<b>217E.403</b>	<b>Albert-Schweitzer-Gymnasium, Sanierung Sporthalle</b>									
	Haushalts-Beratungsskript 29.10.2018	550.000	450.000	3.100.000	800.000	3.045.000	2.900.000	1.390.000		11.435.000
	<b>Nachmeldung Verwaltung</b>	550.000	450.000	2.600.000	3.600.000	3.500.000	2.900.000	1.810.000		11.810.000
<b>231A.401</b>	<b>Berufsschule Generalsan. Werkstätentrakt (CBBE)</b>									
	Haushalts-Beratungsskript 29.10.2018	616.000	2.000.000	2.500.000	5.000.000	5.000.000	6.630.000	6.412.000	22.742.000	45.900.000
	<b>Nachmeldung Verwaltung</b>	616.000	2.000.000	1.500.000	1.000.000	5.000.000	7.630.000	6.412.000	22.742.000	45.900.000
<b>365E.403</b>	<b>Neubau Familienzentrum Röthelheimpark (am BBGZ)</b>									
	Haushalts-Beratungsskript 29.10.2018	80.000	160.000	1.000.000	1.500.000	3.000.000	2.770.000	300.000		7.310.000
	<b>Nachmeldung Verwaltung</b>	80.000	160.000	500.000	500.000	3.000.000	3.270.000	300.000		7.310.000
<b>366C.404</b>	<b>Generalsanierung Frankenhof KuBiC</b>									
	Haushalts-Beratungsskript 29.10.2018	4.276.309	7.200.000	5.000.000	14.000.000	10.370.000	5.800.000	2.680.000		35.326.309
	<b>Nachmeldung Verwaltung</b>	4.276.309	7.100.000	0	14.000.000	13.370.000	7.800.000	2.780.000		35.326.309
<b>546.410</b>	<b>Neubau Fahrradabstellanlage am Bahnhof</b>									
	Haushalts-Beratungsskript 29.10.2018	164.000	250.000	800.000	1.000.000	1.626.000				2.840.000
	<b>Nachmeldung Verwaltung</b>	164.000	250.000	200.000	0	800.000	1.426.000			2.840.000
<b>546.450</b>	<b>Neubau Fahrradabstellanlage Siemens Campus Bruck</b>									
	Haushalts-Beratungsskript 29.10.2018	70.000	50.000	725.000		1.050.000				1.895.000
	<b>Nachmeldung Verwaltung</b>	70.000	50.000	400.000	0	800.000	575.000			1.895.000
	<b>Summe Haushalts-Beratungsskript 29.10.2018</b>	5.756.309	10.110.000	13.125.000	22.300.000	24.091.000	18.100.000	10.782.000	22.742.000	104.706.309
	<b>Summe Nachmeldung Verwaltung</b>	5.756.309	10.010.000	5.200.000	19.100.000	26.470.000	23.601.000	11.302.000	22.742.000	105.081.309

11

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
I/EB77

Verantwortliche/r:  
EB 773

Vorlagennummer:  
773/042/2018

**Masterplan für ein Ökologisch-Natürliches Erlangen - Antrag Nr. 057/2018 der ÖDP  
Räume für Bäume: 1000 Bäume für Erlangen - Antrag Nr. 177/2018 der ÖDP  
Erlanger Entsiegelungsmaßnahmen - Antrag Nr. 179/2018 der ÖDP  
Erlanger Pflanz- und Ökologieprojekt - Antrag Nr. 180/2018 der ÖDP  
Naturnahe Grünpflege - Antrag Nr. 146/2018 der SPD-Fraktion**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	13.11.2018	Ö	Beschluss	angenommen mit Änderungen
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	28.11.2018	Ö	Gutachten	

**Beteiligte Dienststellen**  
Amt 31, Amt 61, GME

### I. Antrag

1. Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.  
Die Erstellung eines Masterplans für ein ökologisch-natürliches Erlangen sowie die Umsetzung eines Erlanger Ökologie-Projektes sind derzeit nicht erforderlich.  
Der EB 77 führt die Aktion „Erlanger Herzenssache – Gemeinsam für unsere Bäume“ im Jahr 2019 fort.  
Der EB 77 führt die Entsiegelungsmaßnahmen im Stadtgebiet im bisherigen Umfang fort.  
Der EB 77 setzt die Maßnahmen zur Förderung einer naturnahen Grünpflege fort.
2. Die Investitionsmittel auf der IP-Nr. 551.500 Baumpflanzungen, Entsiegelungsmaßnahmen werden, vorbehaltlich der Haushaltsberatungen, für den Haushalt 2019 um 400.000 € auf 450.000 € aufgestockt
3. Die Fraktionsanträge Nr. 057/2018, 179/2018 und 180/2018 der ÖDP sowie der Antrag Nr. 146/2018 der SPD-Fraktion sind damit bearbeitet.

### II. Begründung

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

#### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Stadt Erlangen ergreift sehr viele Maßnahmen für ein ökologisch-natürliches Erlangen. Die in den Anträgen geforderten Maßnahmen sollen über andere bereits laufende oder in der Vorbereitung befindliche Programme umgesetzt werden. Einzelne gezielte Maßnahmen und Programme schaffen bei der Realisierung mehr Flexibilität und schnellere Anpassungsmöglichkeiten an neue Gegebenheiten als die Überarbeitung eines gesamthaften Masterplans.

#### 2.1 Grün in Erlangen 2018 – Ein Zukunftskonzept

Die Stadt Erlangen erstellt das Grünkonzept „Grün in Erlangen 2018 – Ein Zukunftskonzept“. Die Themen beinhalten die Ökologie und den Schutz der Natur ebenso wie die vielfältigen Nutzungswünsche zu den Grünflächen. Spiel, Freizeitsport und Ruhemöglichkeiten, traditionelle Aktivitäten ebenso wie moderne Trends sollen im Grünkonzept Berücksichtigung finden. Da das Wissen und die Wünsche der Erlanger Bürgerinnen und Bürger für die Stadt dabei sehr wichtig sind, wurden in den Jahren 2017 und 2018 drei Veranstaltungen mit eingeladenen Organisationen, Vereinen und Gruppen durchgeführt. Auf dieser Grundlage wurden Leitziele, Maßnahmen und ein Aktionsplan erarbeitet. Er umfasst die Projekte, die den Beteiligten besonders wichtig sind und deren Realisierung in den nächsten Jahren angestrebt wird. Die Ergebnisse werden auf einer Informationsveranstaltung am 20.11.2018 vorgestellt. Das Konzept soll im Dezember 2018 im UVPA beschlossen werden.

## 2.2 Grünunterhaltungspflege

Auch bei der Unterhaltungspflege städtischer Grünflächen werden, sofern die Nutzung (z.B. Spiel- und Sportflächen) dem nicht widerspricht, in verstärktem Maß ökologische Aspekte beachtet.

Die Abt. Stadtgrün hat im Jahr 2018 ca. 11 ha an Blumenwiesen definiert. Auf diesen Flächen wird das Mähkonzept zur Entwicklung einer artenreichen bienenfreundlichen Wiese geändert. Die Wiesenflächen werden sukzessive ausgeweitet.

Zur Verbesserung der Akzeptanz von Blumenwiesen in der Bürgerschaft erfolgen öffentlichkeitswirksame Informationskampagnen.

Es werden an geeigneten Stellen auch Obstbäume gepflanzt (z.B. im Grünzug am Dresselweg in Büchenbach und im Heinrich-Kirchner-Garten).

Um auch in Zukunft den Standard für Natur und Ökologie in Erlangen zu erhalten und weiterzuentwickeln, werden folgende Maßnahmen angestrebt:

- Teilnahme am Bundesprogramm Stadt grün naturnah im Jahr 2019
- Anlehnung an die Perspektiven für Wildnis in der Stadt der deutschen Umwelthilfe
- Austausch mit anderen Mitgliedskommunen für biologische Vielfalt
- Weiterbildung der entsprechenden MitarbeiterInnen und Fachbesuche
- Einbeziehung der Gewobau, die bereits Schritte hin zu einer ökologischen und naturnahen Pflege unternommen hat
- Nachhaltigkeit im Sport: bewegungsfreundliche Gestaltung des öffentlichen Raums und Sport in der Natur bei gleichzeitiger Berücksichtigung des Umwelt- und Naturschutzes

## 2.3 Baumschutz und Baumpflanzungen - „Erlanger Herzenssache - Gemeinsam für unsere Bäume

Im Rahmen der Kampagne „Erlanger Herzenssache – Gemeinsam für unsere Bäume“ erfolgten bereits zahlreiche zusätzliche Baumpflanzungen. Hier wurden im Frühjahr 2018 bereits ca. 120 Bäume gepflanzt. Im Herbst 2018 ist geplant, insgesamt ca. 220 Bäume zu pflanzen. Hier-von entfallen ca. 120 Bäume auf die Kampagne und ca. 100 Bäume werden als Ersatz für entnommene Bäume gepflanzt.

Für das Jahr 2019 sind weitere Baumpflanzungen geplant. Es handelt sich um Standorte, die aufgrund von Leitungsbestand und anderen Faktoren schwieriger zu bepflanzen sind und einen höheren finanziellen und personellen Aufwand erfordern.

Die Erlanger Baumschutzverordnung ist die bewährte rechtliche Grundlage, um für erteilte Fällgenehmigungen auch adäquate Ersatzpflanzungen zu erhalten.

## 2.4 Kampagnen „Grün in der Stadt“ und „Herzensbäume“

Im Dezember 2017 ist die Kampagne „Herzensbäume“ der Stadt Erlangen gestartet. Ziel der Kampagne ist es, mehr Altbäume im Stadtgebiet zu erhalten, mehr Neupflanzungen umzusetzen und das Wissen um die Bedeutung der Bäume in der Erlanger Stadtgesellschaft zu stärken. Dazu wurde am 25. April 2018, am Tag des Baumes, ein Aktionstag mit Informations- und Mitmachangeboten von der Erlanger Stadtverwaltung durchgeführt und eine Informationsbroschüre erstellt (<https://www.erlangen.de/desktopdefault.aspx/tabid-1995/>).

Aktuell läuft das Vergabeverfahren für die Weiterführung der Kampagne „Herzensbäume“ in Kombination mit einer Kampagne für „Grün in der Stadt“. Die Durchführung dieser Image-, Informations- und Werbekampagne hat das Ziel grüne Stadtstrukturen (Bäume, Vorgärten, Fassadenbegrünungen, Dachbegrünungen) zu erhalten und zu stärken sowie Entsiegelung, Neuschaffung und naturnahe Weiterentwicklung von Grünflächen und -strukturen im urbanen Innenbereich forcieren.

Durch die Kampagne soll die Akzeptanz und der Einsatz der Stadtgesellschaft für eine veränderte, naturnahe Grünpflege und die Bedeutung von Stadtbäumen gesteigert werden. Zielgruppen dieser Öffentlichkeitskampagne sind neben der gesamten Wohn- und Arbeitsbevölkerung insbesondere Haus- und Grundbesitzende, Gewerbetreibende und Gebäudeverwaltungen.

Ergänzt werden die Kampagnen durch ein Förderprogramm, welches sich gerade in der Konzeption befindet.

#### 2.5 Klimaanpassungskonzept Erlangen

Die Stadt Erlangen erstellt aktuell ein Klimaschutzteilkonzept „Anpassung an den Klimawandel“, welches im Mai 2019 fertiggestellt wird. Dabei handelt es sich um ein informelles Planungsinstrument welches es unter anderem ermöglicht zu definieren, welche Grünstrukturen für ein klimaangepasstes Erlangen von besonderer Bedeutung sind. Im Analyse- und Beteiligungsprozess werden entsprechende Maßnahmen formuliert.

Identifiziert werden stadtklimarelevanten Kaltluftentstehungsgebiete, Luftleitbahnen und innerstädtische Grünflächen. Grün- und Freiraumstrukturen sind die nachhaltigste Klimaanpassungsmaßnahmen gegen Überhitzung, weswegen das Konzept deren Erhaltung und Neuschaffung argumentativ bedeutend stärkt. Die funktionelle Bedeutung der räumlichen Grünstrukturen wird systematisch untersucht, weswegen das Klimaanpassungskonzept einen bedeutenden Baustein zu einem ökologischen und natürlichen Erlangen darstellt.

#### 2.6 Grundsätze der Bauleitplanung

Bei der Erarbeitung von Bebauungsplänen mit integrierten Grünordnungsplänen wird ein besonderes Augenmerk auf Festsetzungen zu ökologischen Aspekten wie Baumpflanzungen, Ortsrandeingrünungen, Dach- und Fassadenbegrünungen und anderes mehr gelegt.

Die Leitlinie „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ liegt der Entwicklung der Stadt Erlangen seit vielen Jahren zugrunde. Welch hohen Beitrag die Innenentwicklung durch die Nachnutzung ehemals gewerblich, infrastrukturell oder militärisch genutzter Flächen für Wohnen, Gewerbe, Freizeit und Natur hat, wird an den Beispielen des Röthelheimparks, des Brucker Bahnhofs / FAG-Gelände, des ehem. Gossen-Geländes, Cesiwid-Geländes nur allzu deutlich. Auch die Nachverdichtung von bestehenden Siedlungsflächen als weiteres Handlungsfeld der Innenentwicklung leistet hier einen wichtigen Beitrag den Flächenverbrauch zu minimieren. Beispielhaft hierfür stehen die Vorhaben der Gewobau in der Brüxer Straße, der GBW in der Hans-Geiger-Straße. Ein Konzept zur Aktivierung mindergenutzter Flächen (ebenerdige Parkplatzanlagen und eingeschossige Gewerbebauten) wird derzeit erarbeitet (vgl. Beschlüsse des UVPA vom 21.03.2017 und 23.01.2018).

Flächenverbrauch i.S. der erstmaligen Inanspruchnahme von bisher landwirtschaftlich oder sonstigen, nicht baulich genutzten Flächen hat seit dem Jahr 2000 durch die Stadt Erlangen in ihrer Planungshoheit im Wesentlichen nur für die Entwicklung des Stadtteils Büchenbach-West stattgefunden. Darüber hinaus wurden Flächen für den Ausbau von Verkehrswegen des Bun-

des (Bahn, Autobahn) erstmalig in Anspruch genommen.

Auf den Beschluss des UVPA Nr. 611/206/2017 zum Fraktionsantrag der ÖDP „Flächenfraß in Erlangen“ in der Sitzung vom 23. Januar 2018 wird im Weiteren hingewiesen.

Die Stadtentwicklung in Erlangen stützt sich auf eine Vielzahl von Instrumenten, die im Dialog- und Planungsprozess entsprechend dem jeweiligen Handlungsfeld ständig weiterentwickelt werden.

Die Stadt Erlangen setzt die Belange der Stadtökologie auch weiterhin um.

### 2.7 Bauwerksbegrünung

Das GME beachtet bei städtischen Neubauten bereits jetzt den Grundsatz möglichst viele Flächen an Gebäudewänden und -dächern zu begrünen, um einen positiven Beitrag zum Stadtklima zu leisten. Dabei wird auf eine nachhaltige Planung großen Wert gelegt, die gegenüber den eingesetzten Mitteln für Erstellung und insbesondere für Unterhalt und Pflege den größtmöglichen ökologischen Effekt verspricht. Das Modell „Bosco verticale“ ist bei den derzeit verfügbaren Budgets weder in der Erstellung noch im Betrieb und in der Pflege umsetzbar.

Laut Auskunft des Amtes für Umwelt und Energiefragen ist ein Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünung sowie Entsiegelungsmaßnahmen bereits in der Entstehung.

Sowohl die Herstellung als auch der Unterhalt vertikaler Wälder – Bosco verticale ist sehr kostenintensiv und erfordert aufgrund des hohen Gießaufwandes die Zwischenspeicherung von Regenwasser bzw. in regenarmen Zeiten den Einsatz von Trinkwasser mit nachteiligen ökologischen Auswirkungen. Die Anlage von Wäldern ist hinsichtlich Natur und Artenvielfalt nachhaltiger.

Natürliche Grünflächen, Bäume, Sträucher und Wiesen werden gegenüber künstlichen Einrichtungen zur Begrünung von Stadträumen wie Wände mit Pflanzen- und Moosbewuchs und künstlicher Bewässerung bevorzugt.

Künstliche Einrichtungen zur Begrünung von Stadträumen wie Wände mit Pflanzen- und Moosbewuchs kommen nicht zum Einsatz. Das Hauptaugenmerk liegt auf natürlichen Grünflächen, Bäumen, Sträuchern und Wiesen aufgrund ihrer nachhaltigeren Umwelteigenschaften.

### 2.8 Bienen-/ Insektenschutz und Biodiversität

Der Schutz der Bienen hat in Erlangen bereits einen hohen Stellenwert. Die Stadt Erlangen hat zu diesem Zweck bereits Maßnahmen ergriffen.

Wie das Amt für Umweltschutz und Energiefragen mitteilt, soll mit einem Förderprogramm auch das Anlegen von Blühflächen finanziell gefördert werden.

Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen für Wildbienen durchgeführt.

Hierzu wird auch auf den Beschluss Nr. 035/2018 des UVPA v. 16.10.2018 zum Fraktionsantrag der SPD und Grünen Liste hingewiesen.

## **3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Aus Sicht der Verwaltung ist die Erstellung eines Masterplans für ein ökologisch-natürliches Erlangen derzeit nicht erforderlich.

Das Grünkonzept „Grün in Erlangen 2018 – Ein Zukunftskonzept“ ist nahezu fertig gestellt und beinhaltet unter anderem auch wichtige Fragen zu ökologischen Belangen. Es soll noch in diesem Jahr beschlossen werden.

Wesentliche im Antrag genannte Maßnahmen wie die Erhöhung der Anzahl der Baumpflan-

zungen und der Bienenschutz werden bereits im Rahmen anderer Vorhaben umgesetzt und sollen auch in Zukunft weitergeführt werden.

Es werden darüber hinaus die oben genannten weiteren Maßnahmen für die Natur und Ökologie in Erlangen angestrebt.

Ein Masterplan würde eine hohe Personalkapazität erfordern und ist derzeit aufgrund anderer Projekte und Konzepte nicht leistbar. Auch bei Beauftragung eines freischaffenden Planungsbüros setzt die Erstellung eines Masterplans die Schaffung zusätzlicher Stellen voraus.

Auch die weitere konsequente Umsetzung aller hier aufgeführten Maßnahmen, mit dem daraus resultierenden höheren Pflegeaufwand und der entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit, können nur umgesetzt werden, wenn es zu einer Personalaufstockung, wie in den Anträgen zum Stellenplan zu sehen ist, kommt.

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	400.000 €	bei IPNr.: 551.500
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. 551.550 50.000 €  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden auf IP-Nr.€ (weitere 400.000 € werden benötigt)

**Anlagen:** Antrag Nr. 057/2018 der ÖDP  
Antrag Nr. 177/2018 der ÖDP  
Antrag Nr. 179/2018 der ÖDP  
Antrag Nr. 180/2018 der ÖDP  
Antrag Nr. 146 /2018 der SPD

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 13.11.2018

#### Protokollvermerk:

Herr StR Höppel beantragt die Nr. 1 des Beschlussantrages (Die Erstellung eines Masterplans für ein ökologisch-natürliches Erlangen sowie die Umsetzung eines Erlanger Ökologie-Projektes sind derzeit nicht erforderlich) als Einbringung zu behandeln. Vorsitzender OBM Dr. Janik sichert zu, dass für die nächste Sitzung des Werkausschusses EB 77 eine neue Vorlage hinsichtlich des Masterplanes für ein ökologisches Erlangen eingebracht wird, insoweit ist Satz 2 der Nr. 1 des Antrages zu streichen, sowie auch der Fraktionsantrag Nr. 57/2018 in Nr. 3 des Antrages. Dieser Fraktionsantrag ist damit nicht abschließend bearbeitet. Damit besteht Einverständnis.

Herr StR Höppel fragt zu Nr. 2.4 der Vorlage (Kampagnen „Grün in der Stadt“ und „Herzensbäume“) an, wie viele Baum-Neupflanzungen bisher erfolgt sind. Die Verwaltung sagt einen Bericht in Form einer MzK in der Dezembersitzung des Werkausschusses EB 77 zu.

Auf Antrag von StR Höppel erfolgt getrennte Abstimmung über die Punkte 1, sowie 2 und 3 gemeinsam.

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1: einstimmig angenommen 14:0

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2 und 3: mehrheitlich angenommen 13:1

**Ergebnis/Beschluss:**

1. Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

~~Die Erstellung eines Masterplans für ein ökologisch-natürliches Erlangen sowie die Umsetzung eines Erlanger Ökologie-Projektes sind derzeit nicht erforderlich.~~

Der EB 77 führt die Aktion „Erlanger Herzenssache – Gemeinsam für unsere Bäume“ im Jahr 2019 fort.

Der EB 77 führt die Entsiegelungsmaßnahmen im Stadtgebiet im bisherigen Umfang fort.

Der EB 77 setzt die Maßnahmen zur Förderung einer naturnahen Grünpflege fort.

2. Die Investitionsmittel auf der IP-Nr. 551.500 Baumpflanzungen, Entsiegelungsmaßnahmen werden, vorbehaltlich der Haushaltsberatungen, für den Haushalt 2019 um 400.000 € auf 450.000 € aufgestockt

3. Die Fraktionsanträge ~~Nr. 057/2018~~, 179/2018 und 180/2018 der ÖDP sowie der Antrag Nr. 146/2018 der SPD-Fraktion sind damit bearbeitet.

Stimmen

Dr. Janik  
Vorsitzende/r

Grawert  
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## ÖDP-Stadtratsgruppe, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Oberbürgermeister Dr. F. Janik  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

### Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang:	22.04.2018
Antragsnr.:	057/2018
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	I/EB 77
mit Referat:	I/31

Erlangen, den 7. Mai 2018

## ÖDP-Antrag: Masterplan für ein Ökologisch-Natürliches Erlangen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir stellen die zunehmende Unzufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit der Umweltsituation Erlangens fest. **Nicht ohne Grund haben fast 70 % der Erlanger Bürgerschaft gegen die Landesgartenschau - ein von der Ampel-Koalition und der CSU massiv unterstütztes Vorhaben in einem Landschaftsschutzgebiet - gestimmt!**

Wir, die ÖDP-Stadträte Barbara Grille und Frank Höppel, vermissen eine **Vision** hinsichtlich der ökologisch-natürlichen Entwicklung Erlangens.

Aus diesem Grunde beantragen wir, ...

1. dass die Stadt – zunächst unabhängig von einem Flächennutzungsplan – einen **Masterplan** für ein ökologisch-natürliches Erlangen erstellt;
2. dass zeitnah in einer Stadtratssitzung dargestellt werde, wie die konkreten **Umsetzungsschritte** für die nächsten fünf Jahre lauten;
3. dass dabei zukünftig wesentlich mehr **Baumpflanzungen** als Fällungen durchgeführt werden. Zum einen prägen sie das Stadtbild grün, zum anderen verbessern sie vor allem durch Sauerstoffproduktion, die CO<sub>2</sub>-Bindung, die Staubfilterung und die Schattenbildung nachhaltig das Stadtklima. Damit tragen sie wesentlich zum Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt bei;
4. dass bei städtischen Bauplanungen bzw. bei Planungen der städtischen Tochter GEWOBAU zukünftig möglichst auch das Modell „**Bosco Verticale**“ – also ein vertikaler Wald – des Architekten Stefano Boeri, der den internationalen Hochhauspreis 2014 gewonnen hat, beachtet wird. Hierbei sollte auch ein **kommunales**

# ödp

Ökologisch-Demokratische  
Partei  
ÖDP-Stadtratsgruppe

Adresse:  
Rathausplatz 1  
Zimmer 128  
91052 Erlangen  
Fon & Fax: 09131/ 86-2493  
E-mail: oedp@erlangen.de

Stadträtin **Barbara Grille** M.A.  
Stadtrat **Frank Höppel**

**Geschäftsführung:**  
**Joachim Jarosch**  
**Renate Lohmann**

www.oedp-erlangen.de  
Sprechzeiten i.d.R.:  
Montag 12.30 – 15.00 Uhr  
Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr

"Die Welt hat genug  
für jedermanns  
Bedürfnisse,  
aber nicht für  
jedermanns Gier."

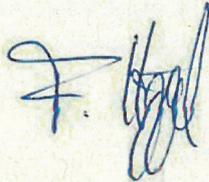
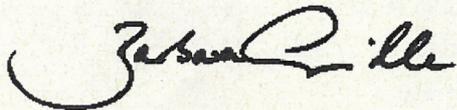
Mahatma Gandhi



**Förderprogramm** aufgelegt werden, dass die Umsetzung solcher Vorhaben von privaten Bauträgern unterstützt;

5. dass zukünftig der **Flächenverbrauch** deutlich **reduziert** werde;
6. dass der **Bienenschutz** für die Stadt Erlangen einen besonderen Stellenwert bekommt und die Stadt zu diesem Zweck geeignete Maßnahmen ergreift;
7. dass grundsätzlich mindestens die **Bereiche** wie Umwelt, Umweltplanung, ökologische Bauleitplanung, Naturschutz, Landschaft- und Waldwirtschaft, Öffentliches Grün, Gewässer, Wasser und Abwasser, Abfall und Altlasten, Energie, Verkehr, Wirtschaft, Beschaffung und Vergaben sowie Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit bei der Erstellung eines solchen **Masterplans für ein Ökologisch-Natürliches Erlangen** Berücksichtigung finden.

Mit besten Grüßen



**Barbara Grille**

und

**Frank Höppel**

ehrenamtliche ÖDP-Stadträte

An  
 Oberbürgermeister Dr. F. Janik  
 Rathausplatz 1  
 91052 Erlangen

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: **17.10.2018**  
 Antragsnr.: **177/2018**  
 Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**  
 Zust. Referat: **I/31/Hr. Lennemann**  
 mit Referat: **II/20/Hr. Schmied**

Erlangen, den 17. Oktober 2018

**ÖDP-Antrag zum Erlanger Haushalt 2019:  
 „Räume für Bäume: 1000 Bäume für Erlangen“**

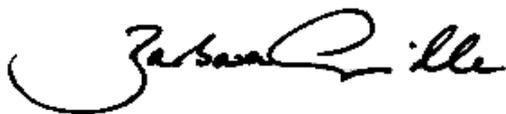
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den letzten Jahren sind mehrere hundert Bäume gefällt worden. Dies hat auf ein gesundes Stadtklima enorme Auswirkungen wie die Aufheizung der Stadt und zugleich fehlende Schattenspender, Verlust von Rückzugsorten für Vögel und andere Tiere u.v.a.m.

Deshalb beantragen wir, die ÖDP-Stadträte Barbara Grille und Frank Höppel, ...

1. ... für das Arbeitsprogramm, dass die Stadt ein Konzept vorstellt, wo und in welchen Zeitraum in den nächsten zwei Jahren 1000 Bäume gepflanzt werden können;
2. ... dass hierbei Kooperationen mit Umweltschutzverbänden, städtischen Einrichtungen, Schulen, Orts- und Stadtteilbeiräten sowie mit interessierten Erlanger Bürgerinnen und Bürgern angestrebt werden;
3. ... dass die entsprechenden Gelder für die Projektplanung und -umsetzung - mindestens 3 x 70.000 € - in den Haushalt eingestellt werden.

Mit Dank und besten Grüßen



**Barbara Grille**



**und Frank Höppel**

**ehrenamtliche ÖDP-Stadträte**



**Ökologisch-Demokratische  
 Partei  
 ÖDP-Stadtratsgruppe**

Adresse:  
 Rathausplatz 1  
 Zimmer 128  
 91052 Erlangen  
 Fon & Fax: 09131/ 86-2493  
 E-mail: oedp@erlangen.de

Stadträtin **Barbara Grille** M.A.  
 Stadtrat **Frank Höppel**

**Geschäftsführung:**  
**Joachim Jarosch**  
**Renate Lohmann**

ww.oedp-erlangen.de  
 Sprechzeiten i.d.R.:  
 Montag 12.30 – 15.00 Uhr  
 Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr

"Die Welt hat genug  
 für jedermanns  
 Bedürfnisse,  
 aber nicht für  
 jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi



An  
Oberbürgermeister Dr. F. Janik  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 17.10.2018  
Antragsnr.: 179/2018  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: I/EB77/Hr. Redel  
mit Referat:

Erlangen, den 17. Oktober 2018

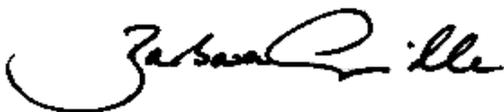
**ÖDP-Antrag zum Erlanger Arbeitsprogramm 2019:  
„Erlanger Entsiegelungsmassnahmen“**

*Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,*

wir beantragen zum Erlanger Arbeitsprogramm für das kommende Jahr, dass umfassende Entsiegelungsmaßnahmen erarbeitet und umgesetzt werden.

Diese sollen zeitnah in den entsprechenden Ausschüssen im Jahr 2019 vorgestellt werden.

Mit Dank und besten Grüßen



**Barbara Grille**



und

**Frank Höppel**

ehrenamtliche ÖDP-Stadträte

**ödp**

**Ökologisch-Demokratische  
Partei  
ÖDP-Stadtratsgruppe**

Adresse:  
Rathausplatz 1  
Zimmer 128  
91052 Erlangen  
Fon & Fax: 09131/ 86-2493  
E-mail: oedp@erlangen.de

Stadträtin **Barbara Grille** M.A.  
Stadtrat **Frank Höppel**

**Geschäftsführung:**  
**Joachim Jarosch**  
**Renate Lohmann**

ww.oedp-erlangen.de  
Sprechzeiten i.d.R.:  
Montag 12.30 – 15.00 Uhr  
Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr

"Die Welt hat genug  
für jedermanns  
Bedürfnisse,  
aber nicht für  
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi



An  
 Oberbürgermeister Dr. F. Janik  
 Rathausplatz 1  
 91052 Erlangen

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: **17.10.2018**  
 Antragsnr.: **180/2018**  
 Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**  
 Zust. Referat: **I/31/Hr. Lennemann**  
 mit Referat: **II/20/Hr. Schmied**

Erlangen, den 17. Oktober 2018

**ÖDP-Antrag zum Erlanger Haushalt und Arbeitsprogramm 2019:  
 „Erlanger Pflanz- und Ökologie-Projekt“**

*Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,*

neben dem von uns beantragten Baumpflanzungsprogramm beantragen wir gesondert Projektmittel für die Umsetzung eines Erlanger Ökologie-Projekts, in dessen Rahmen unterschiedliche und umfassende Pflanz- und vielseitige ökologische bzw. Umweltschutzmaßnahmen geplant und umgesetzt werden sollen. Hierbei kann auf Teilen des Bienenschutz-Programms aufgebaut werden. Um die Artenvielfalt zu schützen, sind jedoch noch viel mehr Maßnahmen auf kommunaler Ebene zu unternehmen.

Da nun das Programm Erlangen West III mittels eines von uns ÖDP-Stadträten initiierten Bürgerentscheids aufgehoben werden konnte, wurden damit nun finanzielle Mittel freigesetzt. Diese können nun teilweise - in Höhe von insgesamt 250.000 Euro in den nächsten zwei Jahren - in dieses umfassende und unbedingt erforderliche Projekt einfließen.

Mit Dank und besten Grüßen



**Barbara Grille**



und

**Frank Höppel**

**ehrenamtliche ÖDP-Stadträte**



**Ökologisch-Demokratische  
 Partei  
 ÖDP-Stadtratsgruppe**

Adresse:  
 Rathausplatz 1  
 Zimmer 128  
 91052 Erlangen  
 Fon & Fax: 09131/ 86-2493  
 E-mail: oedp@erlangen.de

Stadträtin **Barbara Grille** M.A.  
 Stadtrat **Frank Höppel**

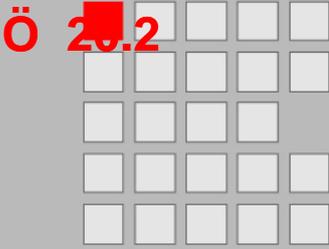
**Geschäftsführung:**  
**Joachim Jarosch**  
**Renate Lohmann**

www.oedp-erlangen.de  
 Sprechzeiten i.d.R.:  
 Montag 12.30 – 15.00 Uhr  
 Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr

"Die Welt hat genug  
 für jedermanns  
 Bedürfnisse,  
 aber nicht für  
 jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi





**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: **16.10.2018**  
Antragsnr.: **146/2018**  
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**  
Zust. Referat: **I/31/Hr. Lennemann**  
mit Referat: **I/EB77/Hr. Redel**

**SPD Fraktion  
im Stadtrat Erlangen**

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Rathaus  
91052 Erlangen

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
Telefon 09131 862225  
Telefax 09131 862181  
spd.fraktion@stadt.erlangen.de  
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Naturnahe Grünpflege - Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 31**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bereits seit einigen Jahren setzt EB 77/ Stadtgrün aufgrund des politischen Willens der Ampelkoalition immer stärker auf naturnahe, extensive Grünpflege und informiert hierzu auch die Bürger\*innen. Dies begrüßt die SPD-Fraktion im Sinne der Stärkung von Biodiversität und im Kampf gegen u. a. das Insektensterben sehr.

Um diesen Ansatz weiter zu stärken und auszubauen stellt die SPD-Fraktion daher folgenden Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 31 (Umwelt und Energiefragen):

Das Amt für Umwelt und Energiefragen prüft gemeinsam mit EB 77, wie die naturnahe, extensive Grünpflege im Sinne der Biodiversität noch ausgeweitet werden kann. Hierzu soll auch überlegt werden, wie das in Erlangen bereits angewandte Pflanzkonzept „Silbersommer“ noch stärker eingesetzt werden kann. Zudem soll in Erfahrung gebracht werden, ob es auch Mischungen mit ausschließlich einheimischen Pflanzen gibt, mit denen das Gleiche erreicht werden kann.

Hierbei soll auch darauf geachtet werden, dass die Silbersommer-Pflanzung zu einer Aufwertung führt, also z. B. monotones Grün ersetzt wird oder bislang nicht bepflanzte, insbesondere versiegelte Flächen, begrünt werden. Keinesfalls dürfen vorhandene ökologisch wertvollere Pflanzen ausgetauscht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister  
Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Saskia Coerlin  
Geschäftsführerin der SPD-

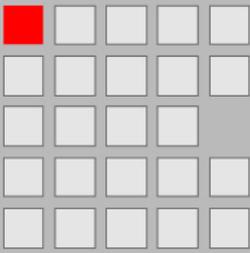
**Datum**  
**17.10.2019**

**AnsprechpartnerIn**  
**Barbara Pfister**

**Durchwahl**  
**0176-21326541**

**Seite**  
**1 von 1**





## SPD Fraktion im Stadtrat Erlangen

Fraktion

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
Telefon 09131 862225  
Telefax 09131 862181  
[spd.fraktion@stadt.erlangen.de](mailto:spd.fraktion@stadt.erlangen.de)  
[www.spd-fraktion-erlangen.de](http://www.spd-fraktion-erlangen.de)

**Datum**  
17.10.2019

**AnsprechpartnerIn**  
Barbara Pfister

**Durchwahl**  
0176-21326541

**Seite**  
2 von 1

